PHILATELISTEN-VEREIN BERN

1885 - 1985

Katalog Jubiläumsausstellung

14. - 16. Juni 1985
Casino Bern

Fr. 2.–

Auf der Höhe in allen Geldfragen

KANTONALBANK VON BERN

100 Jahre Philatelisten-Verein Bern

Jubiläumsausstellung

Casino Bern (Burgerratssaal, 1. Stock) 14.–16. Juni 1985

Öffnungszeiten:

Eröffnung, Apéro	14. Juni	10.30 Uhr
Freitag	14. Juni	11.00–19.00 Uhr
Samstag	15. Juni	09.00–17.00 Uhr
Sonntag	16. Juni	10.00–17.00 Uhr

Eintritt:
gratis
Ausstellungskatalog Fr. 2.–

Börse:
Samstag und Sonntag (15./16. Juni) während den offiziellen Öffnungszeiten im Süd Foyer (1. Stock)

PTT-Sonderpostbureau:
Freitag–Sonntag während den offiziellen Öffnungszeiten im Salon vor Süd Foyer (1. Stock)

Veranstalter:
Philatelisten-Verein Bern

Organisationskomitee

Präsident	Kalt Henri, Bern
Vizepräsident	Lüssi Walter, Kehrsatz
Sekretär	Gerber Guido, Liebefeld
Kassier	Kohler Werner, Zollikofen
Technischer Leiter und	Schild Georges, Bern
Ausstellungs-Kommissäre	Dr. Louis Rolf, Liebefeld
Werbung und Katalog	Hunzinger Kurt, Belp
Börse	Chiquet François, Bern
Jugendklasse	Pfander Peter, Schüpfen
Philatelistische Belege	Dänzer André, Ostermundigen

Schweizer Briefmarken

Flugs ins Haus . . . portofrei mit dem PTT-Abonnement!

Verlangen Sie am Postschalter unsern Farbprospekt «Schweizer Briefmarken – die Post macht es Sammlern leicht».

PTT

Sie können die Unterlagen auch beziehen bei der Wertzeichenverkaufsstelle PTT, 3030 Bern Telefon 031 62 27 28

Willkommensgruss

Als einer der ältesten Schweizer Briefmarkensammler-Vereine dürfen wir im Jahre 1985 das 100jährige Bestehen feiern. Ein Ereignis, das verdient, würdig begangen zu werden. Eine illustrierte Festschrift hält in geraffter Form Rückschau auf vergangene 100 Jahre Vereinsgeschichte. In verschiedenen Sonderbeiträgen wird die Bedeutung der Stadt Bern für die Philatelie aufgezeigt.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten steht die Ausstellung im Casino Bern. In über 200 Rahmen stellen vorwiegend Vereinsmitglieder Teile ihrer gepflegten Sammlungen aus. Die Ausstellung möchte einen Einblick in das vielfältige und kreative Hobby des Briefmarkensammelns vermitteln. Der Verein hofft, damit die Philatelie einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und ihr neue Freunde zu gewinnen.

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis, den Behörden der Stadt Bern, der Postverwaltung und den Sammlerfreunden für ihre spontane Unterstützung recht herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt der Firma Zumstein mit Herrn Max Hertsch an der Spitze für die Bereicherung der Ausstellung mit einem philatelistischen Leckerbissen. In diesen Dank einbezogen sind alle Autoren, welche mit einem Beitrag an der Gestaltung der Festschrift mitgewirkt haben sowie die beiden Berner Künstler, welche mit ihren Markenentwürfen die Ausstellung bereichern.

Henri Kalt, Präsident
Philatelisten-Verein Bern

Schweizerische Mobiliar... bekannt für prompte und unkomplizierte Schadenerledigung

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

Generalagentur Bern, Schori & Ruprecht, Buebebärg-Zäntrum
Bubenbergplatz 8, Telefon 031 22 48 11

Grusswort des Stadtpräsidenten

Herzlichen Glückwunsch

Der Philatelisten-Verein, 1885 in Bern gegründet, ist der älteste Briefmarken-Sammler-Verein in unserem Kanton; das ist eine Tatsache, von der wir Berner mit Interesse und Stolz Kenntnis nehmen, und die uns veranlasst, derer zu gedenken, die bei der Gründung und beim Aufbau dabei waren und den heutigen Vereinsträgern Kompliment und Glückwunsch auszusprechen.

Was ich besonders erfreulich finde: Sie feiern Ihr Jubiläum nicht in geschlossener Gesellschaft, sondern stellen Ihr Hobby in einer Jubiläumsausstellung im Casino vor, weil es Ihnen am Herzen liegt, neue Briefmarkenfreunde zum Sammeln anzuregen und auch Unkundigen diese interessante und anregende Freizeitbeschäftigung näher zu bringen. Briefmarkensammeln ist eine zeitgemässe Tätigkeit, denn sie bringt die Welt und Weltgeschichte ins Haus, regt an zu Kontakten mit Gleichgesinnten, die sich unabhängig von Sprachbarrieren, allein schon über dieses verbindende Hobby verstehen. Ausserdem beansprucht sie wenig Platz – auch das eine zeitgemässe Anforderung. Die Fülle von Marken von gestern, heute und morgen ist Garantin dafür, dass das Sammeln nie langweilig wird und eine Sammlung nie abgeschlossen ist, also dauernd aktuell bleibt.

Zum neuen Sammeljahrhundert wünsche ich dem Philatelisten-Verein Bern einen verheissungsvollen Auftakt mit Jubiläumsfestlichkeiten, die nicht nur die Briefmarke in den Mittelpunkt stellen, sondern vor allem die menschliche Verbundenheit und Freundschaft, welche über sie geschaffen wurde und die durch gemeinsame Interessen und Aktivitäten auch in Zukunft verstärkt und vertieft werden sollen.

Der Stadtpräsident
Werner Bircher

RÖLLI AUKTIONEN
AUKTIONEN MIT LIEBE ZUM DETAIL

seit 10 Jahren

Auf uns ist Verlass:
regelmässig,
2 × jährlich

21. Auktion: 12.–14.9.1985
22. Auktion: 13.–15.2.1986
23. Auktion: 11.–13.9.1986

EINLIEFERUNGEN GEEIGNETER EINZELSTÜCKE, BRIEFE, SAMMLUNGEN JEDERZEIT

in Luzern, Kunsthaus

★★★

Der Berner Standesläufer

Unser Läufer-Signet – von den Grafikern Dieboldswyler leicht umgestaltet – entstammt der 1926 erschienenen 1. Holzschnittfolge über «Die alten schönen Bernerbrunnen» von Wilhelm Germann (geb. 1883), der an der Spitalgasse 28 als Kunsthandwerker tätig war und Steinzeichnungen, Holzschnitte, Aquarelle und Ölstudien schuf.

Unten in der ehrwürdigen Berner Altstadt, nahe der Untertorbrücke, steht der Läuferbrunnen mit seiner ovalen Schale und – auf einem quadratischen Pfeiler – die Kopie der historischen Figur des altbernischen Standesläufers. Das Standbild dürfte 1545 vom freiburgischen Bildhauer Hans Geiler gemeisselt worden sein. Auf dem faltenreichen Wams des «Postboten» sehen wir das Wappen des Standes Bern. Der stolz ausschreitende Mann mit dem Barett in den bernischen Farben und dem weissen Kreuz an der Hose trägt auf der Schulter den Spiess und am Rücken die Läuferbüchse mit den Botschaften. Kräftig umfasst die Linke den Griff eines Kurzschwerts. Der Läufer wird begleitet von einem zu ihm aufschauenden Bärlein mit derselben Ausrüstung. – Das Standbild wurde mehrmals neu bemalt, doch liess es sich 1953 nicht mehr renovieren; das Original der Läuferfigur steht im Historischen Museum.

Von den «Gnädigen Herren» im alten Staat Bern (und auch anderwärts) eingesetzte «louffende boten», amtliche Läufer also, besorgten ehedem für ihre Obrigkeit den Kurierdienst; Botschaften, Urkunden, Briefe und Erlasse fanden durch die Läufer innerhalb und ausserhalb des weitläufigen bernischen Herrschaftsbereichs ihre Ziele. Einer dieser Ratsboten, der kurz vor der Reformation als Standesläufer von «rät und burgern» seines Amtes waltete, war Emanuel Allemann, der Vater des genialen Totentanzmalers, Fastnachtsspieldichters und Ratsherrn Niklaus Manuel Deutsch. In «Meischter und Ritter» von Rudolf v. Tavel (Edition Francke im Cosmos-Verlag, Muri-Bern) begleiten wir Vater und Sohn auf ihrem Botengang nach Burgdorf.

... Der Chlöusi und sy Vatter, der Ratsbott, «sy dür e Haschpel (beim Bärengraben) uuf, wil's e schöne, klare Tag gsi isch, wo me gärn e Blick über Land gäge d'Bärge ta het. Vo Zyt zu Zyt hei si ... uf d'Stadt zrück gluegt, wo da hinder ne glägen isch. Uf der Aaren isch no e liechte Näbel gläge, uf de Junkeregass-Hüser hingäge scho di schönschti Oktobersunne.» ... Der Löufer «het sy rotschwarzi Amtstracht agleit. Ds gfältlete wysse Hemli lat ihm sy dünne Hals frei» ... «und ds ghickete schwarzrote Barett mit der glänzigen Agraffen und der rote Schnuer sitzt uf sym fyne, intelligänte Chopf, ekei Landschnächt wüssti's übermüetiger z'trage» ... «Er treit es währschafts Schwärt a der lingge Huft und vor der rächten e Dolch und uf der Achslen e churze liechte Spiess mit rot-schwarzem Zottel ... Aber er treit das Wehr nid zum Wichtigtue. Es muess sy, wil er über e Rügge ghänkt no die rot-schwarzi Löuferbüchse treit mit der Bottschaft drinne, wo-n-er z'Burdlef dem Schultheiss soll abgä» ...

Guido Gerber

Letterliner®

Das **Letterliner**-Prinzip:
Schreiblineal und Schriftschablone sind eine Funktionseinheit. Unabhängig von anderen Hilfsmitteln setzen Sie den rutschfesten Schablonen-Schieber auf und schreiben sicher, ob Groß- oder Kleinbuchstaben, in Normschrift. Das gelingt auf Anhieb.
Ideal geeignet zum Beschriften von Ausstellungssammlungen oder für die Kennzeichnung Ihrer Vordrucksammlung.
Die Letterliner Schriftschablonen bieten Ihnen eine große Erleichterung für Ihre Sammlungsgestaltung.

802 003 Letterliner-Set, bestehend aus dem Grundgerät mit 5,0 mm, ISO Schablone sowie den beiliegenden 2,5 mm und 3,5 mm Schablonen **Fr. 39.80**

Als Schreibgerät passend zu unseren Letterliner-Schablonen empfehlen wir Ihnen unsere original LINDNER Tuschefüller in den Stärken 0,25 mm, 0,35 mm und 0,5 mm.

802 0031 Tuschefüller 0,25 mm **Fr. 14.90**
802 0032 Tuschefüller 0,35 mm **Fr. 14.90**
802 0033 Tuschefüller 0,50 mm **Fr. 14.90**

Wenden Sie sich zur Information an den Fachhandel oder direkt an

LINDNER Falzlos-Gesellschaft KG

Postfach 5 · Romanshorner Str. 30 · CH-8592 Uttwil TG.

Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht. Plastik nicht. Plastik, natürlich von . . .

GOBAG

Gummi Oberleitner

Genfergasse 11—13
in Bern
Telefon 031 22 33 83

Liste der Ausstellungsobjekte

1. Heiniger Paul E., Bern: 8 R.
   La République de Berne
   Auszug aus einer Sammlung «Bern», 1600–1860. Alte Eidgenossenschaft, Fischer'sche Post, Helvetische Republik, Botenpost Porrentruy, Postroutenbriefe mit Studie «Eriswyl».

2. Greminger Eduard, Bern: 7 R.
   Poststempel der bernischen Poststellen 1825–1982
   Gezeigt werden die im Laufe von mehr als 150 Jahren in Bern verwendeten Poststempel.

3. Zumstein Briefmarken, Bern: 2 R.
   Die Kantonal- und die ersten Eidgenössischen Marken
   Eine Auswahl ausgesuchter Stücke lose und auf Brief.

4. Brauen Alfred, Liebefeld: 4 R.
   Rayon – Ausgaben mit handschriftlicher Entwertung
   Die Rayon-Ausgabe 5 Rp. dunkelblau, 5 Rp. hellblau, 10 Rp. gelb, 15 Rp./Cts. ziegelrot. Die unterschiedlichen Handzeichen auf Einzelmarken schwarz und farbig sowie als Frankaturen. Teilweise mit zusätzlicher postalischer Entwertung.

5. Kalt Henri, Bern: 3 R.
   Rayon I–III, Strubeli, lose und auf Brief
   Rayon I (dunkelblau), mit und ohne Kreuzeinfassung. Rayon I (hellblau) ohne Kreuzeinfassung, lose und auf Brief; Typentafel. Rayon II ohne Kreuzeinfassung, lose und auf Brief; Buntfrankaturen; Typentafel. Strubeli, Auswahl Aa–G, lose und auf Brief.

6. Trüssel Kurt, Luzern: 10 R.
   Schweiz 1850–1882, Abstempelungen, Spezialitäten
   Die Sammlung umfasst die Ausgaben der Rayon-Marken, Strubel und sitzende Helvetia gezähnt. Das Hauptgewicht liegt bei den Abstempelungen und wird durch Besonderheiten und Frankaturen zu einem Ganzen abgerundet.

7. «Bernensis»: 4 R.
   Probedrucke und Entwürfe Stehende Helvetia

8. «Helveticus»: 6 R.
   Stehende Helvetia
   Querschnitt durch eine Sammlung dieser zwischen 1882 und 1914 herausgegebenen Markenserie mit grossen Raritäten.

9. Brauen Alfred, Liebefeld: 9 R.
Kreuz + Wertziffer
Druckeigenheiten, Abarten, Plattenfehler. Alle 4 Ausgaben Weisspapier; KZ I – KZ II – WZ Kreuz; interessante Farbnuancen, Paare, Streifen; In- und Auslandbriefe, attraktive Frankaturen.

10. Sieber Hanspeter, Jungsammler: 1 R.
Helvetia mit Schwert und Tell

11. Frick Wilhelm, Ostermundigen: 10 R.
Jubiläumsausgabe Weltpostverein 1900
Auszug aus einer Spezialsammlung der 3 zum 25. Jahrestag der Gründung des Weltpostvereins herausgegebenen Marken. Die Sammlung ist hochspezialisiert und enthält alle philatelistischen Eigenheiten, wie Abarten, Plattenfehler, Retouchen, Druckbogen sowie Stempel und Frankaturen.

12. Frick Otto, Bolligen: 1 R.
Hans Erni in der Philatelie
Sämtliche von Hans Erni entworfenen Briefmarken der Schweiz.

13. Pfander Peter, Jungsammler: 1 R.
Raubkatzen, Motivsammlung

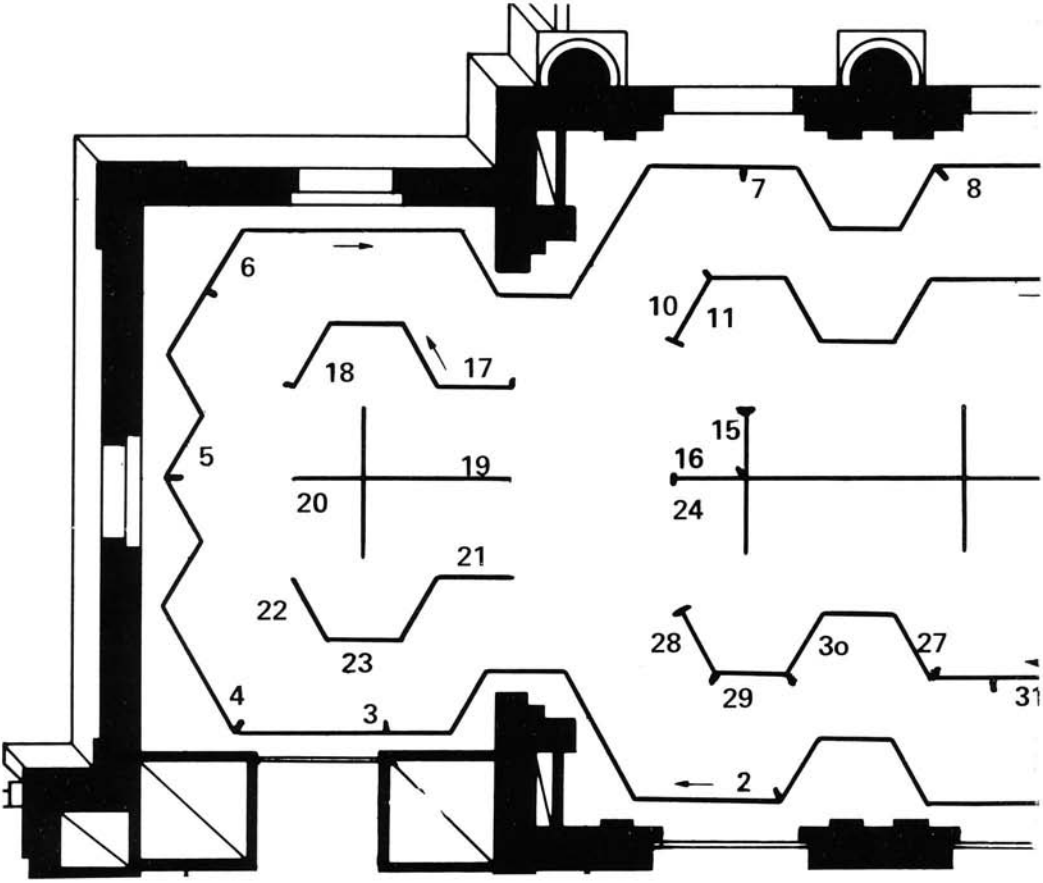
14. Streit Toni, Bern: 9 R.
Säugetiere, ihre Bedeutung für den Menschen
Überblick über Gestalt und Lebensweise der Säugetiere; Haus- und Nutztiere im Dienste des Menschen; Beschäftigung mit der Tierwelt im übertragenen Sinn.

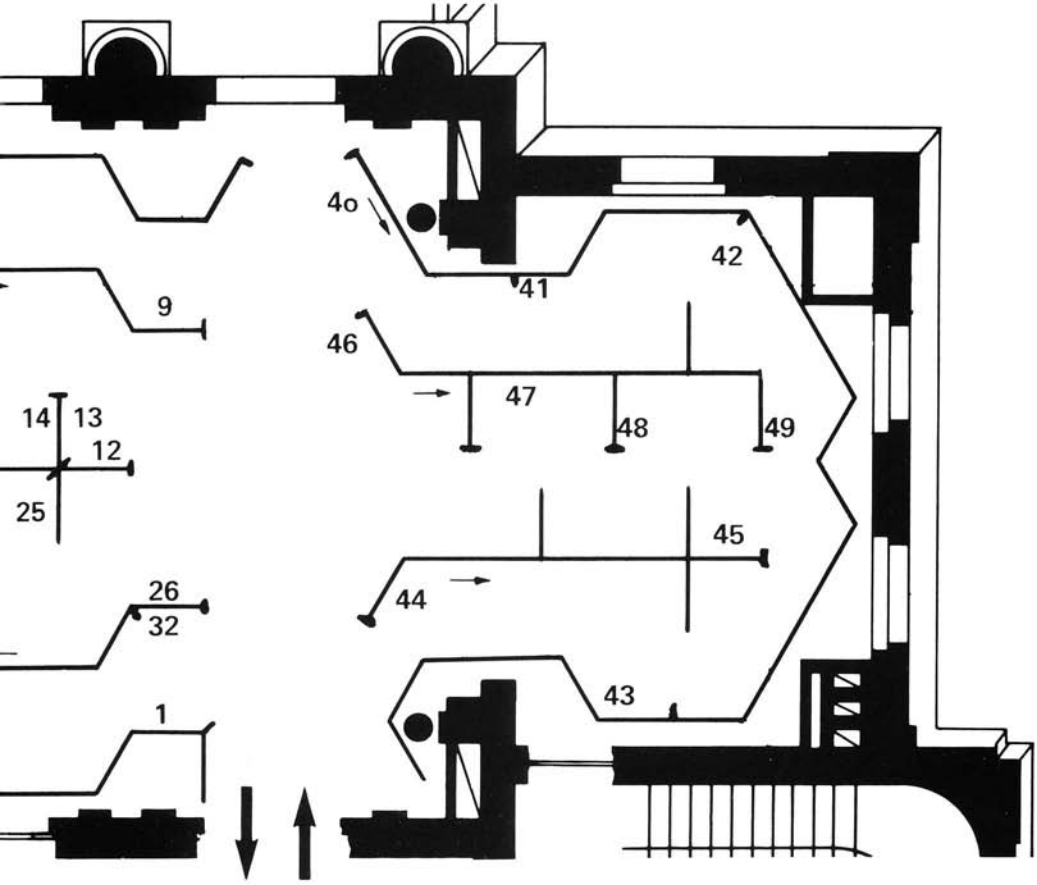
15. Stulz Andy, Jungsammler: 1 R.
Elephanten, Motivsammlung.

16. Stulz Roland, Jungsammler: 1 R.
Rotes Kreuz, Motivsammlung.

17. «Thomas»: 4 R.
Automatenfreistempel
Die Sammlung bearbeitet das modernste Sammelgebiet der sog. ATM, unter besonderer Berücksichtigung von durch die spezielle zweiphasige Drucktechnik bedingten Variationen. Mechanische und elektronische Pannen der Postwertzeichendrucker ergeben eine Vielfalt von Besonderheiten, was dieser Sammelrichtung einen besonderen Reiz verleiht.

Ausstellungsplan (Burgerratssaal)




4o
42
41
9
46
47
14
13
12
48
49
25
45
26
32
44
43
1

18. Pfander Peter, Schüpfen: 4 R.
Gold
Von der Gewinnung bis zur Verarbeitung des Edelmetalls.

19. Pfander Peter, Schüpfen: 3 R.
Der Y-förmige Rasterfehler.
Die Sammlung enthält alle bis heute bekannten Y-förmigen Rasterfehler der bei der Firma Courvoisier SA in La Chaux-de-Fonds in den Jahren 1939–1951 hergestellten Briefmarken.

20. «Yogibär»: 5 R.
Es war einmal
Teil einer grossen Sammlung mit Ansichten von Bern und Umgebung, zum Teil sehr seltene Lithos aus einer vergangenen Epoche.

21. Pulfer Hulda, Bern: 4 R.
Bären auf Postkarten
Ansichten mit Bärenmotiven von verschiedenen Berner Künstlern wie Lauterburg, Gehri und andere. Der Bär als Wappentier der Stadt und des Kantons Bern wurde oft sehr menschlich dargestellt.

22. Sarbach Hans, Bern: 1 R.
Berner Geschäftsreklamen 1906–1910 (Kunstkarten)

23. Guggisberg Alfred, Biel: 3 R.
Bern in der Philatelie
Bern im Spiegel seiner Anlässe seit der Jahrhundertwende.

24. Jenzer Roland, Liebefeld: 10 R.
Das Eisenbahnwesen
Die Sammlung umfasst das gesamte Eisenbahnwesen. Dokumentarische Bearbeitung belegt mit Briefmarken, Abstempelungen, Ganzsachen.

25. Graf Esther, Jungsammlerin: 3 R.
Olympischer Sport
Auszug aus einer Sammlung über die Entstehung der Olympiade und die Entwicklung des olympischen Sports.

26. Weber Ursula, Jungsammlerin: 5 R.
Blumen und Pflanzen
Ausschnitte aus einer Motivsammlung über Blumen und Pflanzen, geordnet nach den Familien der Botanik.

27. Schild Georges, Bern: 5 R.
Interniertenpost Schweiz 1. Weltkrieg
Auszug aus einer umfangreichen Dokumentations- und Forschungssammlung über die Internierung von Kriegsgefangenen in der Schweiz sowie der Hilfe der Schweiz an die vom Krieg betroffene Zivilbevölkerung.

28. «La 14»: 1 R.
Die Landesausstellung 1914 in Bern
Ganzsachen, Ansichtskarten von diesem Grossanlass.

29. Sarbach Hans, Bern: 1 R.
Berns Wirtschaftsleben von innen
Ansichtskarten von der Jahrhundertwende mit Innenansichten von Berner Wirtschaften.

30. Ganz Felix, Chicago: 4 R.
Berne in USA
Eine Sammlung mit postalischen Belegen von Orten mit dem Namen Bern, wie New Berne, Eastern Berne usw. (siehe auch Artikel in der Festschrift).

31. Hertsch Max, Bern: 3 R.
Patriotic covers
Ausschnitt aus einer Sammlung von während des amerikanischen Sezessionskrieges verwendeten illustrierten Umschlägen.

32. Schild Georges, Bern: 1 R.
Les Ballons montes, oder: Die erste Beförderung von Post durch die Luft im deutsch-französischen Krieg 1870/71. Gezeigt werden eine Anzahl von mit den insgesamt 66 aufgestiegenen Ballons beförderten Briefen.

40. Widmer Arnold, Thun: 3 R.
Papua-Neuguinea
Entwicklung von der Kolonie zur Selbständigkeit.

41. Buntzen Tage, Kopenhagen: 4 R.
Dänisch-Westindien
Spezialsammlung. Bei den zweifarbigen Ausgaben siehe den Fehldruck «1901» statt «1902», und den Probedruck 10 c. auf 1 c. Ferner private Schiffspostmarken der Linien St. Thomas–La Guaira und St. Thomas–Puerto Rico,sowie englische Marken mit «C 51» abgestempelt, in St. Thomas verwendet.

42. Wirth Paul, Gunten: 9 R.
Brasilien: Die Dom Pedro-Ausgaben 1866–84
Spezialsammlung nach Drucken, Stempeln, Zähnung, Schnitt und Abarten geordnet.

43. Louis Rolf, Liebefeld: 6 R.
Lettland
Ausschnitte aus einer Spezialsammlung: Zaristische Zeit, Postgebiet Ob. Ost, Republik 1918–1940, Ostland, Einverleibung ins Sowjetreich.

44. «Olga»: 8 R.
Russische Lokalpost, die sog. Semstwo
Teil einer umfangreichen Sammlung mit Semstwo-Briefmarken. Darstellung der Vielfalt in Form und graphischer Ausführung. Beispiele von Sujet-Übernahmen von ausländischen Ausgaben, auch von schweizerischen Briefmarken.

45. Guggisberg Alfred, Biel: 10 R.
Guatemala
Spezialsammlung mit Pionier- und Erstflügen. Die Sammlung beginnt in der vorphilatelistischen Zeit, der Postkutschenpost, Forwarding Agents, und geht über zu den ersten Markenausgaben mit Probedrucken, Abarten, Bogenteilen und seltenen Briefen. Grosse und kleine Nummernstempel, Fancy Cancellations usw.

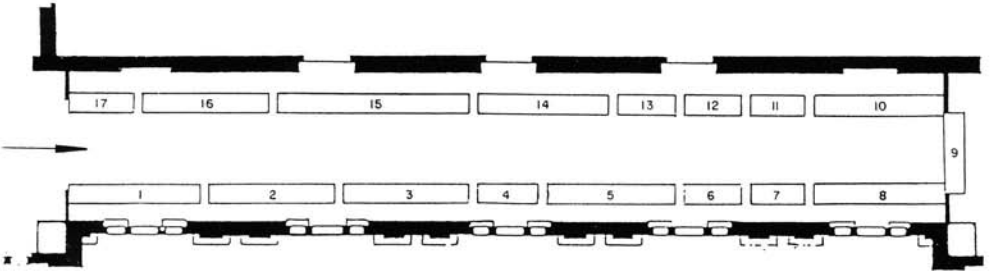
46. Buntzen Tage, Kopenhagen: 3 R.
Hongkong-used abroad
Marken von Hongkong, welche in den sog. Treaty Ports, den Vertragshäfen, zwischen 1862 und 1922 verwendet wurden. Anfangs verwendete man zur Entwertung einfache «Killers» (Buchstabe und Nummer), später Rundstempel verschiedener Typen.

47. Pfander Peter, Schüpfen: 4 R.
Österreich 1890–1908
Auszug aus einer Spezialsammlung, umfassend Zähnungsunterschiede, Abstempelungen, Druck- und Papierverschiedenheiten, Frankaturen.

48. Schild Georges, Bern: 4 R.
Braunschweig
Ausschnitt aus einer Sammlung mit Vorphilatelie, Marken auf Brief und Ganzsachen.

49. Liniger Werner, Courlevon: 9 R.
Flieger- und Ballonpost aus Przemysl
Post aus dem von Russen belagerten galizischen Städtchen Przemysl.

Börse (Foyer Süd)



	Tisch-Nr.
Bächer AG, Kochergasse 4, 3011 Bern	16
Bally Roland, Europhila SA, 1267 Vich	10
Bietenholz M. u. E., 8953 Dietikon	15
Grabner B., Gutenbergstrasse 45, 3011 Bern	4
Hächler-Ramseier V. u. W., Volketswil	14
Jost Alfred u. Ravazzollo Peter, 3044 Säriswil	5
Landau Georges, Goldetsacher, 6062 Wilen-Sarnen	3
Martinez José, Rue des Bugnons 6, 1217 Meyrin GE	9
Mlinaric Mirko, Parkstrasse 7, 3014 Bern	13
Schmid Willy, Wangenthalstrasse 47, 3172 Niederwangen	12
Siegenthaler Hans-Ulrich, Finkenhubelweg 26, 3012 Bern	11
Sterchi Kurt, Sägestrasse 26, 3097 Liebefeld	6
Sträuli Fritz, Badstrasse 34, 5200 Brugg	7
Streit Ernst, Postfach 19, 2503 Biel	8
Trüssel Kurt, Hirschmattstrasse 42, 6003 Luzern	2
Urmi Albert, Tour Grise 12, 1007 Lausanne	1
Zumstein + Cie., Inh. Hertsch + Co. Zeughausgasse, 3011 Bern	17

Im Gang in den *Vitrinen* sind unter anderem ausgestellt:
Medaillen, welche Mitglieder des Vereins im Laufe der Jahrzehnte als Auszeichnung an Briefmarkenausstellungen erhielten; eine Sammlung von Markendöschen, wie sie seit ca. 1855 in verschiedenster Form und aus den vielfältigsten Materialien hergestellt wurden; alte Alben und Kataloge aus der Zeit bis ca. 1920.
In mehreren Ausstellungsrahmen im Gang sind Briefmarkenentwürfe der bekannten Berner Künstler Frau Annemarie Trechslin (Bern) und Herr Hans Zaugg (Gerzensee) zu sehen.

40 Jahre Rahmen Berger

Gerechtigkeitsgasse 47
3011 Bern
Telefon 031 22 41 76

Kunsthandlung
Einrahmungen
Vergoldungen

Reiche Auswahl an Stichen, Bilder- und Spiegelrahmen nach Mass, für Ihr antikes oder modernes Interieur

---

Hotel

Günstige HOTELZIMMER
heimelige KONFERENZ-BANKETT-SÄLE (10 – 300 Pers.)
SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

2 Minuten vom Bahnhof und P City West entfernt

National

Am Hirschengraben

Familie F. Grünenwald
Bern, Tel. 031 25 19 88

Restaurant

PHILAG

R. Hirt
Spitalgassse 4,
2. Stock (Lift)
3011 Bern
Telefon 031 22 34 32

Die gute Adresse für:

Briefmarken
Alben
Münzenboxen

Was nicht alltäglich ist

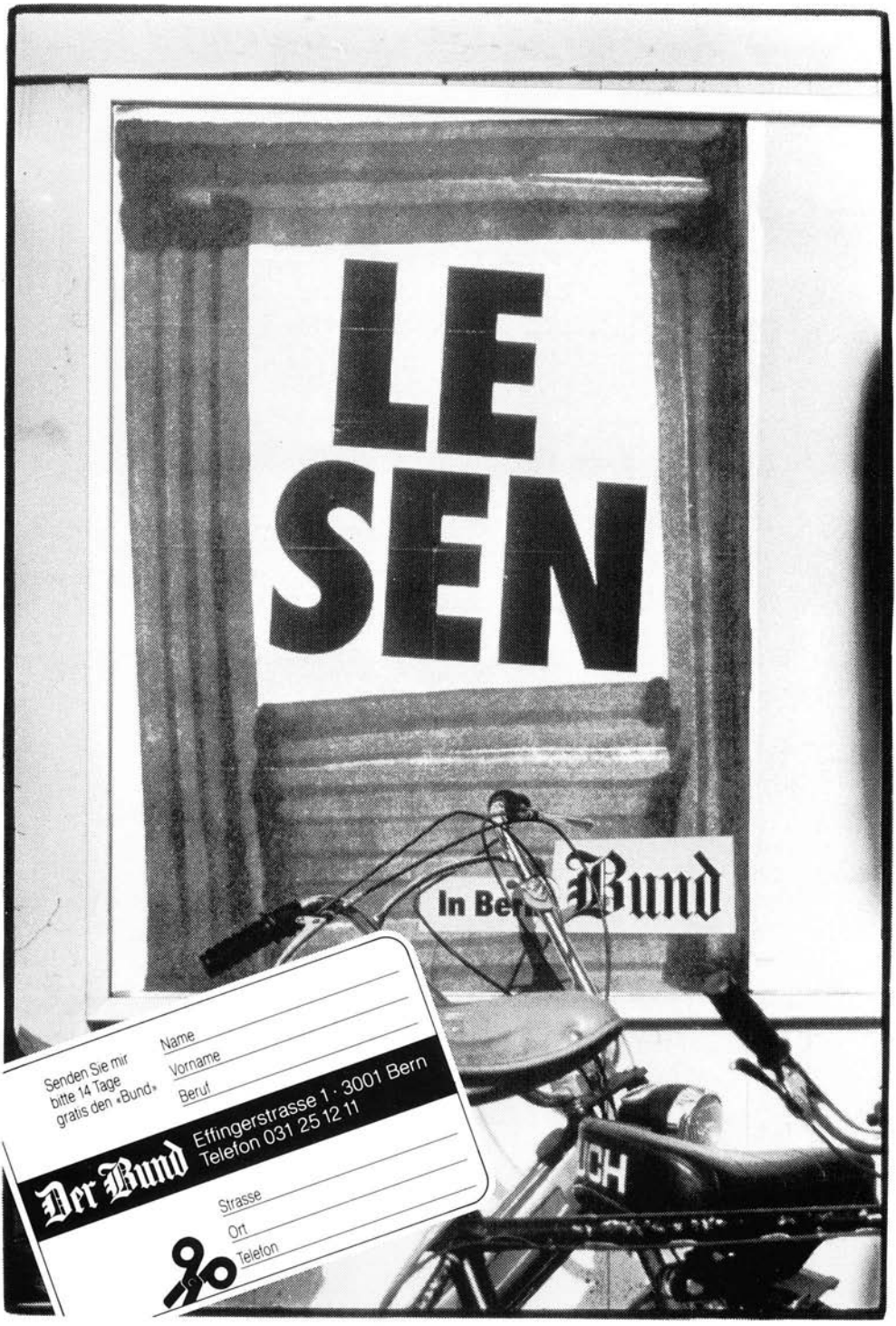
Wir führen ein reichhaltiges Lager von Westeuropa sowie ältere Oststaaten. Wir haben ein Herz für Sonderwünsche, die auch nicht alltäglich sind.

BRIEFMARKEN AUF DER MAUR AG

Aarbergergasse 19 - CH 3011 Bern ☏ 031 22 23 64

Wir sind immer die richtigen Partner für Sie, ob Sie kaufen oder verkaufen wollen, oder ob Sie Rat suchen.

Was nicht alltäglich ist


LE
SEN
In Ber
Bund
Senden Sie mir
bitte 14 Tage
gratis den «Bund»
Name
Vorname
Beruf
Der Bund
Effingerstrasse 1 · 3001 Bern
Telefon 031 25 12 11
Strasse
Ort
Telefon

Proträt des Philatelisten-Vereins Bern

Der älteste Briefmarkensammler-Verein Berns wurde 1885 gegründet und gehört zu den Gründer-Sektionen des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine. Er zählt zurzeit 210 Mitglieder beiderlei Geschlechts.
Was sollte Sie nun veranlassen, unserem Verein beizutreten und dafür jährlich einen Beitrag (Fr. 30.–) zu entrichten? Einige wichtige Gründe werden Ihnen einen solchen Entschluss erleichtern:

- *Gratisabonnement der Schweizer Briefmarken Zeitung*
  (vielseitige, interessante Monats-Zeitschrift für Sammler und solche, die es werden wollen; Abonnementspreis Fr. 26.–);

- *Anerkannt hochstehender Rundsendedienst*
  welcher hilft, Lücken zu füllen oder die Doubletten zu verwerten;

- *Regelmässige vereinsinterne Auktionen*
  für gesuchte Marken, Briefe usw., die in Rundsendungen selten angeboten werden;

- *Vereinsbibliothek*
  mit den neuesten Briefmarken-Katalogen, umfangreiche Fachliteratur (einschliesslich wertvoller Handbücher);

- *Beratung in allen Fragen über Briefmarken (Philatelie)*
  durch erfahrene Sammler.

Die interessierten Mitglieder treffen sich jeden *zweiten Montag* um 20.15 Uhr im Clublokal SAC, Brunngasse 36, 1. Stock, zu kurzen Vereinssitzungen, wo Vorträge angehört und einschlägige Diskussionen geführt werden. Regem Interesse begegnen stets die neu *eingegangenen Rundsendungen,* die zuerst an den Sitzungen für Entnahmen aufgelegt werden. Nicht selten wird so ein «lang gesuchtes Stück» gefunden.
Möchten Sie gerne näheres über den Philatelisten-Verein Bern erfahren? Unser Sekretär, Herr Guido Gerber, Könizbergstrasse 61, 3097 Liebefeld, sendet Ihnen gerne unser aktuelles Tätigkeitsprogramm samt einem Aufnahme-Formular zu. Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch an einem Sitzungsabend ein und freuen uns schon heute, Sie bald als neues Mitglied willkommen heissen zu dürfen.

Ihr
Philatelisten-Verein Bern

Eine Verkaufsstelle der KIOSK AG ist immer in Ihrer Nähe!
Viele haben auch sonntags offen!

Gerne bedienen wir Sie mit
- Zeitungen und Illustrierten
- Taschenbüchern
- Tabakwaren
- Papeterieartikeln
- Schokoladen
- Confiserie
- Geschenken
- Souvenirs

KIOSK AG BERN

Ihre Druckerei

— für Programme aller Art
— gepflegte Geschäftsdrucksachen
— ein- und mehrfarbige Prospekte

haupt

am Falkenplatz
Druckerei/Buchhandlung/Verlag
Falkenplatz 11/14, 3012 Bern

SCHERLER

Scherler AG
Elektrische Unternehmungen
Papiermühlestrasse 9
3000 Bern 22
Tel. 031 42 36 36

Projektierung und Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen
Telefonanlagen Konz. A+B
Schalt- und Verteilanlagen
Unterhalts- und Reparaturservice

Lieferung von elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern

Wenn's um Geld geht...

Wir stehen Ihnen für all Ihre Anliegen finanzieller Art zur Verfügung.

Spar+Leihkasse in Bern

...die leistungsfähige bernische Regionalbank

Jugendkurs

Im Wintersemester 1985/86 führt der Philatelisten-Verein Bern wiederum einen Jugendkurs durch. Dieser ist für *Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren* gedacht und soll mit 8 Lektionen unter fachkundiger Leitung den Teilnehmern den Einstieg in das Briefmarkensammeln erleichtern.
Der *unentgeltliche* Kurs findet jeweils am Samstagnachmittag (14.00 bis etwa 16.00 Uhr) im Klublokal SAC, Brunngasse 36, 1. Stock, in Bern statt. Die genauen Daten werden noch bekanntgegeben.
Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 12 beschränkt.
Kursleiter: P. Pfander, Schüpfen
Am ersten Kurstag sind mitzubringen: Lineal, Bleistift, Lupe, Pinzette und Briefmarken zum Ablösen.

Anmeldung

bitte bis 15. Oktober 1985 an Herrn P. Pfander, Schwanden, 3054 Schüpfen

Name _____

Vorname _____ Alter ____ Jahre

Adresse _____

Telefon _____

Wir legen Wert darauf, dass die Eltern der Kursteilnehmer wissen, wo sich ihre Pflegebefohlenen jeweils während des Kurses aufhalten, weshalb wir ihr Einverständnis zum Kursbesuch verlangen.

Unterschrift von Vater oder Mutter _____

Chiani-Auktionen

Der richtige Partner für den Verkauf von Raritäten und Sammlungen aller Länder.

★ Absolute Diskretion.
★ Vorauszahlungen in jeder Höhe möglich.
★ Spitzenergebnisse auf allen Sammelgebieten.
★ Fachmännische und sorgfältige Bearbeitung.
★ Auktionen von internationaler Bedeutung in Zürich.
★ Vollumfängliche Versicherung gegen sämtliche Risiken.
★ Auch Barankauf von Raritäten und grösseren Sammlungen.
★ Wir sind ein Familienunternehmen ohne fremde Einflüsse und geniessen das Vertrauen von vielen tausend Kunden in aller Welt.

Nächste Auktion in Vorbereitung.
Für Einlieferungen bitte jetzt Kontakt aufnehmen.

Chiani-Auktionen
Internationale Briefmarken-Auktionen
S. Chiani, Hochschorenstrasse 31
CH-9202 Gossau SG / Switzerland
Telefon 071 / 85 85 66

Coupon

Bitte orientieren Sie mich. Ich interessiere mich für
☐ eine Auktionseinlieferung
☐ einen Direktverkauf

Name _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Tel. (_____) _____ Be

Auf der Höhe in allen Geldfragen

KANTONALBANK VON BERN

Zumstein steht Ihnen in allen philatelistischen Belangen gerne zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen

— Ankauf-Verkauf: Schweiz — Europa — Übersee

— Fehllistenbearbeitung

— Auswahlsendungen

— Neuheitendienst

— Berner Briefmarken-Zeitung: wird Ihnen im Abonnement regelmässig zugesandt

— Zumstein-Kataloge (Schweiz/Liechtenstein, Europakataloge, Ganzsachenkatalog Schweiz, Spezialkatalog Schweiz/Liechtenstein)

— Alben — philatelistisches Zubehör

verlangen Sie eine Probenummer unserer Berner Briefmarken-Zeitung sowie einen «Ratgeber», beides wird Ihnen gratis zugesandt.

Zumstein + Cie.
Inhaber Hertsch + Co.
Zeughausgasse 24
Telefon: 031/22 22 15
3001 Bern

Zumstein